[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 88c

Quelle:
Copyright:

1391 nach Wien kam und im Jahre 1399 noch als Zeuge in einer Urkunde erwähnt wird." Siehe: „Untersuchungen über die österreichische Chronik des Matthaus oder Gregor Hagen von Dr. Franz Martin Mayer im Archiv für öst. Gesch. Bd. LX p. 295 sq." – Sein Resultat ist nur wahrscheinlich.

Bl. 139a unten steht von späterer Hand: finis 1398, welche Bemerkung sich nicht auf die Zeit der Abschrift, sondern auf den Inhalt der Chronik bezieht, die mit dem Jahre 1398 schliesst.

Einen kurzen Auszug haben wir im Cod. 144, doch geht derselbe bis 1439.

Über Hagen Gregor siehe auch „Deutsche Biogr. Bd. 10 S. 338f.

Blatt 1a – 133a dieselbe Hand; 133a – 139a scheint andere Hand, aber beide des XV. Jahrh.

Blatt 140b, von den bereits früher erwähnten Notizen abgesehen, unbeschrieben.

Unser Manuscript enthält gemalte Wappenbilder Bl. 15a, 18b, 20b, 22b, 24b, 26b, 28b, 29b, 31a, 32a, 34b (zwei), 35a, 52b.

Hie und da finden sich Noten späterer Hand, darunter Bl. 50a Sp1 unten: Hic dotarius exemit monasterium in farnpach supra Pataviam ab omni exactione seculari 1136 anno salutis.

Die Initialen sind alle rot, bald größer, bald kleiner, von den größeren sind einige verziert.

abgeh. 24/IX 1909

341

Cod. CCCXI.

Papierhandschrift des XV. und XVI.? Jahrhunderts. 209 Blätter in Folio durchaus in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.

Voraus gehen 13 ungezählte Blätter, wovon die ersten sechs das Kalendarium, die folgenden vier rubri-